

MEDIENMITTEILUNG VOM 21. AUG. 2018

Gutes Halbjahr für die Thurgauer Kantonalbank

Die Thurgauer Kantonalbank (TKB) hat im ersten Halbjahr 2018 solide gearbeitet. Ausleihungen und Kundengelder sind erneut gewachsen. Das Zinsengeschäft entwickelte sich stabil und der Ertrag aus dem Anlagegeschäft konnte gesteigert werden. Der Halbjahresgewinn von 72,9 Mio. Franken liegt 1,4 Prozent über dem Vorjahreswert.

Kontinuität und Stabilität zeichnen die TKB seit vielen Jahren aus. Diese Werte prägen auch die Entwicklung der Thurgauer Marktführerin in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres.

Stattliches Bilanzwachstum

Die TKB erzielte im ersten Semester 2018 ein erfreuliches Wachstum. Die Bilanzsumme nahm um über 450 Mio. auf 22,8 Mia. Franken zu. Auf der Aktivseite bilden die Kundenausleihungen die bedeutendste Position. Diese nähern sich mit einem Zuwachs von 293,0 Mio. Franken (+ 1,5 Prozent) der 20-Milliarden-Marke. Über 18 Mia. betreffen das Hypothekengeschäft, wo die Bank im Thurgau führend ist und in den letzten Jahren ein stetiges Wachstum generieren konnte. Per Mitte 2018 weitete sich das Hypothekarvolumen um 223,4 Mio. (+ 1,2 Prozent) aus. Auf der Passivseite stiegen die Kundeneinlagen – die wichtigste Refinanzierungsquelle der Bank – um 111,4 Mio. (+ 0,8 Prozent) auf 14,3 Mia. Franken. Der gesamte Netto-Neugeldzufluss aus dem Bilanz- und Anlagegeschäft beläuft sich für das erste Halbjahr auf 259,1 Mio. Franken.

Anlagegeschäft läuft gut

Das Wachstum im Bilanzgeschäft und tiefere Refinanzierungskosten wirkten sich positiv auf das Zinsengeschäft aus. Das zeigt sich in einem Plus von 1,5 Prozent beim Brutto-Erfolg Zinsengeschäft, der zu Jahresmitte 124,2 Mio. Franken beträgt. Auch unter Berücksichtigung der weiterhin tiefen Aufwendungen für Wertberichtigungen übertrifft das Zinsengeschäft die Vorjahresmarke. Der Erfolg aus dem Zinsengeschäft (netto) stieg um 3,5 Prozent auf 123,2 Mio. Franken. Positiv verlief auch die Entwicklung im indifferenten Geschäft. Der Erfolg aus dem Kommissions- und

Dienstleistungsgeschäft stieg um beachtliche 11,4 Prozent auf 28,2 Mio. Franken. Der Ertrag aus dem Handelsgeschäft nahm um 2,6 Prozent auf 12,8 Mio. Franken zu. Die Ertragskomponenten führen zu einem Geschäftsertrag von 170,1 Mio. Franken (+ 5,7 Prozent).

Höherer Semestergewinn

Auf der Kostenseite zeigt die TKB Disziplin. Personal- und Sachaufwand stiegen nur geringfügig, was per Mitte Jahr zu einem Geschäftsaufwand von 81,5 Mio. Franken führt (+ 2,3 Prozent). Dass die Bank ihre Kosten im Griff hat, zeigt die Cost-Income-Ratio, die sich zur Jahresmitte auf tiefe 47,7 Prozent beläuft. Der Geschäftserfolg der TKB beträgt für das erste Halbjahr 2018 80,6 Mio. Franken. Gegenüber dem Vorjahreswert entspricht dies einem Plus von 1,0 Prozent. Auch der Halbjahresgewinn fällt höher aus als Mitte 2017. Er beziffert sich auf 72,9 Mio. Franken (+ 1,4 Prozent).

Unveränderter Ausblick

Im zweiten Semester erwartet die TKB eine stetige Entwicklung des Geschäftsgangs. Die Nachfrage im Kerngeschäft ist intakt. Das Umfeld präsentiert sich praktisch gleich wie zu Beginn des Jahres und auch das Zinsniveau dürfte tief bleiben, was auf die Margen drückt. Vor diesem Hintergrund geht die Bank mit Blick auf das Jahresende weiterhin von einem tieferen operativen Ergebnis aus als 2017. Kapitalmässig zählt die TKB zu den solidesten Banken der Schweiz. Kennzahlen dafür sind etwa die Kapitalquote von 18,3 Prozent oder die Leverage-Ratio von 8,6 Prozent. Beide Werte übertreffen die regulatorischen Vorschriften deutlich.

Vielfältige Aktivitäten

Im ersten Semester hat die TKB ihre Dienstleistungspalette ausgebaut. Gut etabliert haben sich im Kundenkreis die neuen Beratungslösungen im Anlagegeschäft, die bewusst einfach gehalten sind. Im Juni hat die Bank das digitale Portal «Olivia.» lanciert. Darin können E-Banking-Kunden schrittweise Dienstleistungen nutzen. Teil des Portals ist ein digitaler Finanzassistent. Er unterstützt beim Erstellen eines Budgets und zeigt den Nutzern auf, wofür sie Geld ausgeben. Im Sponsoring war die TKB im ersten Halbjahr ebenfalls aktiv. So unterstützte sie unter anderem das Thurgauer Kantonalturnfest in Romanshorn als Hauptsponsorin. An diesem Grossanlass gaben sich im Juni

7'700 Teilnehmer und 25'000 Besucher ein Stelldichein. Vor kurzem hat die TKB ihren Nachhaltigkeitsbericht publiziert. Der umfassende Online-Bericht beschreibt, wo und wie die Bank nachhaltige Akzente setzt. 17 Lernende konnten ihre Ausbildung Mitte Jahr erfolgreich abschliessen. Auch dieses Jahr bietet die TKB den jungen Kaufleuten die Möglichkeit, mindestens ein Jahr lang bei der Bank zu bleiben und erste Berufserfahrungen zu sammeln.

Zitat von Heinz Huber, Vorsitzender der TKB-Geschäftsleitung: «Die Thurgauer Kantonalbank hat im ersten Semester 2018 erfolgreich gearbeitet und ein gesundes Wachstum erzielt. Zudem haben wir unser Dienstleistungsspektrum erneut ausgebaut.»

Kontakt für Medien und Investoren

Anita Schweizer, Direktwahl 071/626 69 49, anita.schweizer@tkb.ch
medien@tkb.ch

Kurzporträt der Thurgauer Kantonalbank

Mit mehr als 700 Mitarbeitenden und einer Bilanzsumme von über 22 Milliarden Franken zählt die Thurgauer Kantonalbank (TKB) zu den grösseren Banken der Schweiz. Das börsenkotierte Finanzinstitut ist die Thurgauer Marktführerin und offeriert umfassende Finanzdienstleistungen für Private, Firmen, Gewerbe und die öffentliche Hand. Hauptigentümer der 1871 gegründeten öffentlich-rechtlichen Anstalt ist der Kanton Thurgau. Den gesetzlich verankerten Leistungsauftrag für eine starke Wirtschaft nimmt die TKB verantwortungsvoll wahr. Sie zählt zu den grössten Arbeitgebern im Kanton, bildet zahlreiche Lernende aus und engagiert sich als Sponsorin und Mäzenin für Sport, Kultur und Gesellschaft im Thurgau. www.tkb.ch